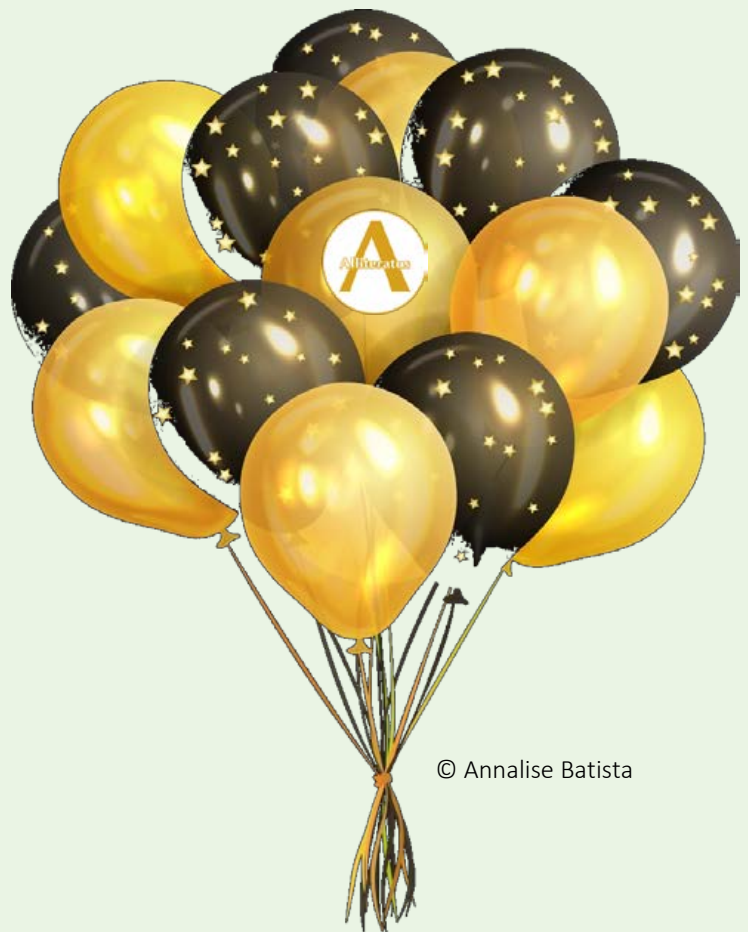


DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2020



**Glückwunsch
von Alliteratus
an alle Preisträger:
Autoren
Illustratoren
Übersetzer
und Verlage !**



© Annalise Batista



Bilderbuch: Mac Barnett & Jon Klassen



Jurybegründung

Drei Formen, drei Bücher – eine eigene Welt. Das Team Mac Barnett und Jon Klassen zeigt, wie sich mit scheinbar einfachsten gestalterischen Mitteln geniale Geschichten für jüngere Kinder entwickeln lassen. Jedes der drei Bilderbücher der zusammenhängenden und doch auch einzeln zu lesenden Trilogie stellt eine der drei Figuren Quadrat, Dreieck oder Kreis in den Mittelpunkt und erzählt sehr individuell Geschichten von Wertschätzung, Streichen oder Geheimnissen. Jede der drei Figuren hat dabei einen ganz eigenen Charakter, der sich konsequent durch alle drei Bände zieht.

Wo anfangen? Wo aufhören? Wer die Bücher genau liest, weiß, dass es keine klare Reihenfolge gibt. Jedes Buch scheint die Vorgeschichte des anderen zu sein, und so bilden erst alle Bände gemeinsam ein größeres, in sich verflochtenes Ganzes.

Die Illustrationen von Jon Klassen üben, wie schon in anderen Büchern zuvor, ihren ganz besonderen Zauber aus. Hier überzeugen darüber hinaus die erzählerische Verwebung und der altersübergreifende augenzwinkernde Humor. Außerdem begeistert das kreative Potenzial der Bücher, denn aufgrund ihrer scheinbaren Einfachheit lassen sich Kinder gut dazu anregen, die Geschichten weiterzuspinnen oder die Protagonisten in eigene Abenteuer zu verwickeln. Idee, Geschichte, Grafik und seriellles Konzept – hier stimmt einfach alles.

Kinderbuch: Willi Gmehling



Freibad

Ein ganzer Sommer unter dem Himmel

Will Gmehling (Text)

Peter Hammer

ISBN: 978-3-7795-0608-9

14,00 € (D) , 14,40 € (A)

Originalsprache: Deutsch

Preisträger 2020, Kategorie: Kinderbuch

Ab 9 Jahren

Jurybegründung

Jeden Tag ins Freibad! Einen ganzen Sommer lang! Die Bukowski-Geschwister Katinka, Robbie und der Ich-Erzähler Alf können es kaum glauben. Nur weil sie im Hallenbad ein kleines Kind vor dem Ertrinken gerettet haben, bekommen sie jeder eine Saisonkarte. Kostenlos! Das ist wie Weihnachten und Ostern zusammen, denn irgendwie ist zu Hause nie genug Geld da. Und so verbringen die Geschwister jeden Tag im Freibad, bei Wind und Wetter. Sie alle haben sich Ziele für den Sommer gesteckt: Robbie möchte das Schwimmabzeichen in Bronze machen, Katinka will Französisch lernen, außerdem am Stück 20 Bahnen kraulen und Alf nimmt sich vor, vom Zehn-Meter-Turm zu springen.

Vordergründig passiert nicht viel in diesem warmherzigen Kinderbuch. Zwischen Pommies, Eis und Sonnencreme scheint ein Tag dem anderen zu gleichen. Die Besonderheit dieser Geschichte ist die Darstellung der Familie: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Verständnis füreinander sind so selbstverständlich, dass man mit den Bukowskis sofort befreundet sein möchte. Dass das ganz ohne Pathos, ohne viel Aufhebens und trotzdem spannend erzählt wird, ist das große Verdienst dieses herausragenden Kinderromans.

Jugendbuch: Dita Zipfel



unsere Rezension

[Natalie Korobzow]

Jurybegründung

Gassi gehen und pro Stunde 20 Euro einkassieren – perfekt für Lucie Schmurrer! Denn die fast 13-Jährige braucht schnellstens Geld, um von Zuhause ausziehen.

Der alte Herr Klinge hat allerdings keinen Hundesitterjob anzubieten, sondern sucht dringend jemanden für die Abfassung eines geheimen Kochbuchs. Dass er dabei der Logik seiner eigenen Klingewelt folgt, findet Lucie alles andere als angsteinflößend. Selbstbewusst und beherzt unterstützt sie ihn in seinem Vorhaben. Der Wahnsinn ist schließlich Teil ihres Teenageralltags: die wechselnden Beziehungen ihrer Mutter, die Wohnungsenge, der Beziehungsdschungel in der Schule und schließlich die Verwicklungen rund um die erste Liebe.

Für dieses facettenreiche und innovative Buchrezept nehme man: einen skurrilen Plot, eine freche und unverblünte Sprache, ein starkes Figurenensemble, eine große Portion Humor und zu guter Letzt verblüffend zutreffende Illustrationen!

Dita Zipfels originelle Geschichte und Wortwitz passen ausgezeichnet zu Rán Flygenrings geistreichen Illustrationen. Die Lektüre lädt ein zum Nachdenken über scheinbare Verrücktheiten und Anderssein, ganz ohne moralischen Zeigefinger, dafür aber mit humorvoller Gelassenheit.

Sachbuch: David Böhm



unsere Rezension

[Bettina Burger]

Jurybegründung

Außergewöhnlich. Diese Beschreibung trifft auf David Böhms A wie Antarktis in vielerlei Hinsicht zu und verweist zugleich auf die herausragenden Qualitäten des großformatigen und hochwertig ausgestatteten Sachbuchs. Denn was der tschechische Buchkünstler Böhm und mit ihm die Übersetzerin Lena Dorn über Antarktika, den südlichsten Kontinent der Erde, berichten, lässt nicht nur staunen über dessen Unwirtlichkeit, sondern auch erahnen, welch Vielfalt und Schönheit sich im ewigen Eis verbergen. Dabei macht Böhm auf positive und inspirierende Weise deutlich, dass die Antarktis von unschätzbarem Wert für das Klima und unseren Planeten ist.

Außergewöhnlich und wegweisend sind auch Zugang und künstlerische Ausgestaltung des Themas: In einer eindrucksvollen Vielfalt an Textsorten und gestalterischen Techniken, die Fotografien, Kartenmaterial, Comicelemente, Infografiken und Illustrationen auf Doppel- und Aufklappseiten gekonnt kombinieren, wird biologisches, historisches, geografisches und politisches Faktenwissen ebenso präsentiert wie philosophische Gedankenspiele und Erlebnisse, die der Künstler auf seiner Reise an den Südpol gesammelt hat. Es sind nicht zuletzt diese persönliche Ebene und der aufrichtige Respekt für seinen Gegenstand, die dieses Sachbuch so besonders machen.

Preis der Jugendjury: Sarah Crossan



Wer ist Edward Moon?

Sarah Crossan (Text),
Cordula Setsman (Übersetzung)

Mixtvision

ISBN: 978-3-95854-140-5

17,00 € (D) , 17,50 € (A)

Originalsprache: Englisch

Preisträger 2020, Kategorie: Preis der Jugendjury

Ab 14 Jahren

unsere Rezension

[jana mikota]

Jurybegründung

„Ed war mein Bruder, aber auch so was wie mein Dad und mein bester Freund.“ (S. 96)

Was, wenn dein großer Bruder im Gefängnis sitzt, zum Tode verurteilt wegen einer Tat, von der nicht bewiesen ist, dass er sie begangen hat? Was kannst du tun, wenn das Rechtssystem ihn schon längst für schuldig befunden hat? Musst du dich für immer verabschieden?

Joe Moon, 17, hat seinen Bruder Ed seit zehn Jahren nicht mehr gesehen: Ed wird des Mordes an einem Polizisten beschuldigt und sitzt in der Todeszelle. Sein Hinrichtungstermin rückt näher. Um Ed in diesen letzten Wochen nahe zu sein, reist Joe nach Texas und besucht ihn dort täglich im Gefängnis. Zwischen dem Gefängnisalltag und Erinnerungen an die Kindheit stellen sich nicht nur Joe Fragen nach Schuld und Vergebung, nach dem Wert des Lebens und dem Sinn der Todesstrafe. Auch die Leserinnen und Leser müssen sich damit auseinandersetzen. Die Hinterfragung des Urteils wird sowohl aus Eds Perspektive als auch aus Sicht seiner Angehörigen beleuchtet.

Sarah Crossan gelingt es, dieses ungewöhnliche Thema durch einen außergewöhnlichen Schreibstil überzeugend darzustellen: Die lyrische Form reduziert den gewichtigen Inhalt auf das Wesentliche und bringt die tragischen Umstände atmosphärisch auf den Punkt. Eine Geschichte über die Bedeutung von Familie, über das Abschiednehmen sowie über gesetzliche Willkür, die Leben zerstört. Das Buch ist ergreifend und fesselt bis zur letzten Seite.

Sonderpreis Neue Talente: Rieke Patwardhan



Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen

Rieke Patwardhan (Text),
Regina Kehn (Illustration)

Knesebeck Verlag

ISBN: 978-3-95728-023-7

13,00 € (D) , 13,40 € (A)

Originalsprache: Deutsch

Preisträger 2020, Kategorie: Sonderpreis Neue Talente Autor

Ab 8 Jahren

Jurybegründung

Nils hat ein „ausgleichendes Gemüt“, weswegen die temperamentvolle Evi in der Schule neben ihn gesetzt wird. Als sie ihn über- redet, mit ihm eine Bande zu gründen, fehlt ihnen lediglich eine besondere Aufgabe – und diese kommt in Form von Lina, die mit ihrem Vater aus Syrien geflohen ist. Nachdem die beiden ihren Plan, Lina zu integrieren, erfolgreich umgesetzt haben, wartet schon die nächste Herausforderung: Zu dritt lösen sie das Rätsel um Nils' Oma, die massenweise Erbsensuppe in Dosen kauft und dann zu Hause stapelt.

Voller Humor und Leichtigkeit nähert sich Rieke Patwardhan den Themen Integration, Flucht und Traumatisierung. Die drei Kinder durchleben eine glaubhafte Entwicklung und bieten mit ihren charakteristischen Ecken und Kanten ein schönes Identifikationspotenzial für Gleichaltrige. *Forschungsgruppe Erbsensuppe* ist zudem ein sprachlich überzeugender Roman, der trotz der ernsten Thematik ein vergnügliches, unterhaltsames und spannendes Leseerlebnis bietet.

Sonderpreis für das Gesamtwerk: Cornelia Funke

Jurybegründung

Cornelia Funke wurde 1958 in Dorsten geboren. Nach dem Studium der Soziologie und Sozialpädagogik an der Universität Hamburg arbeitete sie als Diplompädagogin auf einem Bauspielplatz in einem sozialen Brennpunktviertel. Neben dieser Tätigkeit studierte sie Buchillustration an der Fachhochschule Hamburg. Mit Abschluss dieses Studiums illustrierte sie zunächst Kinderbücher, bis sie selbst zu schreiben begann. Sie arbeitet und lebt in Kalifornien.

Cornelia Funke überzeugt in ihren Bilderbüchern mit starken und pfiffigen Heldinnen und Helden, die gerne unkonventionelle Wege gehen. In ihren Kinderbüchern beeindruckt sie mit einem großen Variantenreichtum, egal ob reales Abenteuer oder phantastische Geschichten für Jüngere. Für Jugendliche hat sie narratologisch komplexe und spannende Texte geschaffen. In diesen sind die harmonischen Übergänge zwischen der von ihr detailliert kreierten Phantasiewelt und der realen Welt besonders glaubhaft. In Cornelia Funkes gesamtem Werk sind die handelnden Figuren facettenreich und realistisch, es gibt keine falschen Helden. Mit ihrer feinen und bildlichen Sprache schafft sie es, die Leserinnen und Leser zu fesseln und Emotionen zu wecken, erzählt aber dabei immer mit viel Humor und einem Augenzwinkern. Cornelia Funke hat mit ihren Büchern ein umfangreiches, vielfältiges und vor allem vielschichtiges Gesamtwerk geschaffen, das eine sehr breite Leserschaft anspricht und angefangen beim Bilderbuch bis hin zum Jugendbuch mitwachsen lässt.

Alle Texte und Abbildungen stammen von der Webseite des Arbeitskreises Jugendliteratur:

<https://www.jugendliteratur.org/preistraeger-2020/c-105>

Die Fotos auf der Titelseite sind Screenshots aus dem Livestreaming der Übertragung.